

Deutschland-Nürnberg: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten
OJ S 208/2023 27/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Polizeipräsidium Mittelfranken
Postanschrift: Jakobsplatz 5
Ort: Nürnberg
NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 90402
Land: Deutschland
E-Mail: pp-mfr.sg-v2.vergabestelle@polizei.bayern.de
Telefon: +49 91121124223
Fax: +49 91121124205
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/e6e1e07b-b519-4d6c-8a8c-3929dc78629e
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/e6e1e07b-b519-4d6c-8a8c-3929dc78629e
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Bewachung Polizeipräsidium Mittelfranken Areale Jakobsplatz und Richard-Wagner-Platz in Nürnberg
Referenznummer der Bekanntmachung: 5032-8014.23A01

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand des Auftrags ist die regelmäßige Sicherstellung des Pfortendienstes (teilweise im Wechseldienst) und die Durchführung von Kontrollgängen

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 2 700 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags ist die regelmäßige Sicherstellung des Pfortendienstes (teilweise im Wechseldienst) und die Durchführung von Kontrollgängen, die einzelnen Aufgaben sind in den Vergabeunterlagen beschrieben.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 2 700 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 72

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Vordruck 4: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 GWB

Vordruck 5: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 124 GWB

Vordruck 6: Nachweis der Berufsausübung / Zertifizierung

Vordruck 15: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 MiLoG

Vordruck 17: Erklärung zur polizeilichen Überprüfung und Verschwiegenheit

Präqualifikation mit Unterlagen AVPQ durch Vorlage des gültigen Zertifikats ist möglich
Nachweis über die Genehmigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes nach § 34
Gewerbeordnung in Form der Gewerbeerlaubnis.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Vordruck 7: Eigenerklärung zum Umsatz

Vordruck 8: Eigenerklärung über eine Betriebshaftpflichtversicherung

Vordruck 9: Angabe der Anzahl der Beschäftigten des Unternehmens

Vordruck 10: Referenzen

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindesthöhe der Versicherungssumme je Schadensereignis

- 2.500.000 € für Personenschäden für jede einzelne Person pauschal
- 2.500.000 € für Sachschäden pauschal.

Im Rahmen dieser Versicherungssumme gelten folgende Ersatzleistungen als vereinbart:

- 2.500.000 € für Vermögensschäden, insbesondere nach gültigen Datenschutzrecht
- 2.500.000 € für das Abhandenkommen bewachter Sachen,
hier speziell auch der Nachweis der Versicherung von unerlaubten
Handlungen seitens der Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers
- 250.000 € für das Abhandenkommen von Schlüsselkarten/Codekarten
- 250.000 € für Bearbeitungs-/Tätigkeitsschäden
- 2.500.000 für Umwelthaftpflichtschäden.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines
Versicherungsjahres beträgt mindestens das Zweifache der vorstehend je Versicherungsfall
vereinbarten Versicherungssumme, bei Umwelthaftpflichtschäden das Einfache.

Mindestens 15 Beschäftigte im Unternehmen

2 Referenzen über Bewachung von Gebäuden mit Außenbereich mit einem Wert von
mindestens 20.000 € / Monat (brutto)

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Vordruck 3: Erklärung zum Angebot einer Bietergemeinschaft

Vordruck 6: Nachweis der Berufsausübung / Zertifizierung

Vordruck 11: Eignungsrelevante Unternehmen

Vordruck 12: Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen

Vordruck 13: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/eignungsrelevante Unternehmen

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Nachweis der beruflichen Qualifikation für alle eingesetzten Sicherheitskräfte:
Nachweis über abgeschlossenen Lehrgang „Personenbefreiung und Kontrolle von Aufzügen aufgrund BetrSichV und DIN E 13015“ (ehemals Aufzugswärter) (aktuelle Kursbezeichnung z. B. TÜV Süd „Personenbefreiung und Kontrolle von Aufzügen auf Grundlage der BetrSichV und DIN E 13015“) / Nachweis eines Erste-Hilfe-Lehrgangs / Nachweis einer Brandschutzhelferschulung // zusätzlich für die eingesetzten Sicherheitskräfte Posten 1 (täglich 24 Stunden, Schlotfegergasse 10): IHK erfolgreiche Sachkundeprüfung nach §34 GewO / Werkschutzlehrgang oder Lehrgang zur Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft II (Aufbaulehrgang) // für die eingesetzten Sicherheitskräfte Posten 2 (Objektleitung) (tagsüber, Schlotfegergasse 10): IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft (anerkannter Abschluss bis 31.12.2005) bzw. IHK geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit (ab 01.01.2006) / sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung // für die eingesetzten Sicherheitskräfte Posten 3 (tagsüber, Jakobsplatz 5): IHK erfolgreiche Sachkundeprüfung nach §34 GewO / Werkschutzlehrgang oder Lehrgang zur Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft II (Aufbaulehrgang) //für die eingesetzten Sicherheitskräfte Posten 4 (tagsüber, Richard-Wagner-Platz 1): IHK erfolgreiche Sachkundeprüfung nach §34 GewO / Werkschutzlehrgang oder Lehrgang zur Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft II (Aufbaulehrgang)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vordruck 1: Angebot

Vordruck 2: Angaben zum Bieter

Vordruck 14: Scientology-Schutzerklärung

Vordruck 16: Erklärung zum nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 22

Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

Vordruck 18: Restriktive Maßnahmen Russland

Abschluss einer Vereinbarung zur Auftragsdatenvereinbarung (Anlage 04) mit Technisch-organisatorischen Maßnahmen (Anlage 05)

Vorlage eines Personaleinsatzkonzept und Leistungsbeschreibung

Anlage 07: Preisblatt der Vergabestelle (Kalkulationsblatt)

Preisblatt der Plattform mit 1€ ausfüllen

Vereinbarung von Ortsterminen ist möglich

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 29/11/2023 Ortszeit: 23:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12/02/2024

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 30/11/2023 Ortszeit: 06:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

2029

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu den Ausschreibungsunterlagen gehört die Dienstanweisung des Polizeipräsidiums Mittelfranken zur Durchführung der Bewachung, diese wird aus Sicherheitsgründen nicht über die Vergabepattform veröffentlicht. Die Dienstanweisung wird gegen Vorlage von Vordruck Nr. 17 und dem Nachweis der Berufsausübung gemäß Vordruck Nr. 6 versandt. Angebote, die ohne vorherige Anforderung der Dienstanweisung abgegeben werden, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Wir empfehlen, die Dienstanweisung vor der Vereinbarung eines Ortstermins frühzeitig anzufordern, da die Dienstanweisung ausschlaggebend für die Kalkulation des Angebotes ist.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Angebot ein Personaleinsatzkonzept abzugeben ist.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 891531277

Fax: +49 891531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/10/2023